

SOZIALVERFASSUNG UND POLITISCHE REFORM

Polen im vorrevolutionären Zeitalter

von

JÖRG K. HOENSCH



1973

BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

INHALT

Vorwort	VII
Abkürzungen und Aussprachehilfe	XV
Einleitung	
Grundlagen der Reformpolitik und der politischen Publizistik bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	1
I. Die Überwindung der bestehenden Sozialverfassung in den Reformkonzeptionen	
A. Die Szlachta	
1. Rechte und Pflichten des Adels	50
2. Die Szlachta als adlige Standschaft	65
3. Politische, religiöse und soziale Spannungen innerhalb der Szlachta	82
B. Die Stellung der katholischen Kirche und des Episkopats in der Rzeczpospolita szlachecka	116
C. Die Stadt und ihre Bürger	131
D. Der erbuntertänige Bauer	151
E. Die Juden	180
F. Der Anteil der Dissidentenfrage am Scheitern der Reformpolitik	186
II. Die Bedeutung der politischen Parteiungen für die Reform der Rzeczpospolita szlachecka	
A. Entwicklung und Selbstverständnis der polnischen Parteiungen	214
B. Geschichte, Programme und Persönlichkeiten der ‚Familie‘ ..	232
C. Die Konzeptionen und die Träger der ‚republikanischen‘ Parteiung	268
D. Opposition und Reform 1764—1768	286

III. Die Reform der institutionellen Struktur der Rzeczpospolita	
A. Die Exekutive: Monarch und ‚Regierung‘	
1. Der König	308
2. Die Zentral- und die Lokalverwaltung	321
B. Die Legislative	
1. Der Senat	342
2. Die Abgeordneten-kammer (Izba poselska)	347
3. Die Landtage	388
C. Die Jurisdiktion	403
D. Die Heeresorganisation	424
Literatur	452
Personenregister	495